BAHNSTROM IST
LEBENSGEFÄHRLICH FÜR EUCH!

Wieso eigentlich? Weil die Bahn-Oberleitungen eine Stromstärke von über 1 000 Ampere und eine Spannung von 15 000 Volt haben. Das sind 65 Mal mehr als in den Steckdosen bei euch zu Hause.

Habt ihr gewusst, dass man auch dann von einem Stromschlag getötet werden kann, wenn man die Bahn-Oberleitung gar nicht berührt? Schon wenn ihr einfach nur in der Nähe einer Bahn-Oberleitung seid, kann euch der dort fließende Strom töten. Selbst eine Annäherung zur Bahn-Oberleitung bedeutet, mit seinem Leben zu spielen.

Wer also glaubt,
das Klettern auf Bahn-Waggons sei cool und ungefährlich, der irrt gewaltig. Ihr setzt euer Leben aufs Spiel.

Denn: Strom ist in der Lage, die Luft zu überspringen und auf einem Lichtbogen über den Körper zur Erde zu gelangen. Der menschliche Körper, der zu zwei Dritteln aus Wasser besteht, ist in diesem Moment der „leitende Gegenstand“.

SUCHT EUCH
WAS ANDERES!

Der Zutritt zum Gleisbereich ist außerhalb der zugelassenen Wege, u. a. Bahnsteig und Bahnhof, absolut verboten – für Kinder, Jugendliche wie für Heranwachsende und Erwachsene!

- **Es ist immer zu beachten, dass der Strom heimtückisch ist!**
- **Strom ist nicht sichtbar, nicht hörbar und auch nicht zu riechen.**
- **Strom kann lebensgefährlich sein!**

SO VERHALTET IHR EUCH
ALS ERSTHELFERIN ODER -HELFER

Wenn ihr jemanden seht, der auf dem Bahngelände von einem Stromschlag getroffen wurde, dann lauft nicht sofort zu ihm. Es kann sein, dass dort noch Strom fließt. Ihr begebt euch dann selbst in höchste Lebensgefahr. Die folgende Liste zeigt, was ihr tun solltet:

- Zuerst wählt ihr mit eurem Handy die Notrufnummer 112.
- Neben dem Absetzen des Notrufes unter der 112 solltet ihr die Sperrung des Zugverkehrs über die Hotline 0800 6 888 000 der Bundespolizei veranlassen. Speichert euch diese Nummern in eurem Handy ab.
- Dem Gesprächspartner teilt ihr die 7 goldenen **„W“** mit: **wer, was, wann, wo, wie, womit, warum.**
- Erst wenn zweifelsfrei feststeht, dass die bahnstromführende Oberleitung abgeschaltet und zweifach – vor und hinter der Ereignisstelle – bahngeerdet ist, dürft ihr euch als Helferin oder Helfer dem Unfallopfer nähern.
- Ist das der Fall, beruhigt und tröstet ihr bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die verunglückte Person.
- Beobachtet, ob sie bei Bewusstsein ist und prüft die Atmung.
- Holt euch Unterstützung durch andere Personen, indem ihr laut um Hilfe ruft.
- Berührt Wunden nicht mit bloßen Händen! Wenn möglich, zieht Schutzhandschuhe an.
- Bringt den Verletzten in die stabile Seitenlage.
- Bei Bewusstlosigkeit und fehlender normaler Atmung muss eine Herz-Lungen-Wiederbelebung durchgeführt werden.
- Am besten informiert ihr euch dazu im Vorfeld in eurer Schule oder bei einem Hausarzt.

Hotline 0800 6 888 000 (kostenfrei)
www.bundespolizei.de | www.polizei-beratung.de

© Bundespolizei Stand: April 2015

ACHTUNG
BAHNSTROM!
15 000 VOLT SIND TÖDLICH

SUCHT EUCH
WAS ANDERES!

Informationen für Jugendliche und Heranwachsende

BUNDESPOLIZEI

BAHNANLAGEN
SIND KEIN FREIZEITPARK!

Mal eben eine Abkürzung über die Gleise nehmen, um schnell nach Hause zu kommen? Das kann tödlich enden und ihr werdet nirgendwo mehr ankommen!
Ihr meint, ihr schafft es noch bei blinkendem Warnlicht oder geschlossenen (Halb-)Schranken über einen Bahnübergang?
Dafür bezahlt ihr unter Umständen mit eurem Leben!
Ihr glaubt euren Freunden, die sagen, das Betreten der Gleise sei ungefährlich? Ihr spielt leichtfertig mit eurem Leben!
Ihr meint, das Sitzen auf der Bahnsteigkante sei cool?
Das werdet ihr nicht überleben!
Spielen auf oder an den Bahnanlagen macht nichts?
Irrtum, hier lauert überall Lebensgefahr!
Meidet die Bahnanlagen! Seid klüger als andere, die sich als schlechte Vorbilder verhalten und Warnungen missachten.

WEIL IHR WISST, DASS:

- Züge durchschnittlich 160 Stundenkilometer schnell fahren, auch durch Bahnhöfe und Haltepunkte,
- der Bremsweg eines Zuges bis zu einem Kilometer (!) beträgt,
- Züge Hindernissen nicht ausweichen können, weil sie auf Schienen fahren,
- moderne Züge viel leiser sind als ihre Vorgängermodelle und ihr sie manchmal gar nicht heranfahren hört,
- von rangierenden oder stehenden Zügen und Bahn-Waggons eine Gefahr ausgeht.

BEACHTET:
BAHNANLAGEN SIND KEINE SPIELPLÄTZE!

WERFT AUF KEINEN FALL GEGENSTÄNDE AUF DIE BAHN-OBERLEITUNG!

Mutproben, zu viel Alkohol, aus einer Partylaune heraus oder Gruppenzwang – wenn 15 000 Volt durch euren Körper jagen, hört der Spaß auf!

Das passiert ohne Vorwarnung, wenn ihr versucht, mit einem Stock, Draht oder Ähnlichem von einer Brücke oder vom Boden aus die Bahn-Oberleitung zu berühren.

Das passiert ohne Vorwarnung, wenn ihr Flüssigkeiten, z. B. Wasser, Getränke, Urin, auf die Bahn-Oberleitung kippt.

Warum? Weil Gegenstände und Flüssigkeiten den Sicherheitsabstand zu der Bahn-Oberleitung verringern, den Strom leiten und so die tödliche Stromspannung direkt in euren Körper übertragen.

BEACHTET: HALTET GENÜGEND ABSTAND ZUR BAHN-OBERLEITUNG!

BAHN-WAGGONS SIND
KEINE KLETTERWÄNDE!

Ihr begebt euch in höchste Lebensgefahr, wenn ihr auf Bahn-Waggons klettert. Was euch dabei passieren kann?

- Ihr werdet von der Sogwirkung durch vorbeifahrende Züge erwischt.
- Ihr rutscht vom Trittbrett ab.
- Ihr stürzt auf die Gleise oder ins Gleisbett.
- Ihr werdet von den Eisenbahnpuffern an den Waggonenden zerquetscht.

Schon beim Versuch des Besteigens eines Bahn-Waggons ist die unsichtbare Gefahr von Bahnstrom vorhanden.
Selbst eine Annäherung zur Bahn-Oberleitung bedeutet, mit seinem Leben zu spielen.

Um auf diese Gefahr aufmerksam zu machen, befinden sich im Bahnbereich die Verbotsschilder:

Klettern auf Bahn-Waggons verboten

Achtung Stromüberschlag

BEACHTET:
KLETTERT NICHT AUF BAHN-WAGGONS!